Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 140 (1998)

Heft: 2

Rubrik: Neues aus der Zürcher Fakultät

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues aus der Zürcher Fakultät

Diplomfeier und Verleihung des Walter-Frei-Preises 1997

Am 11. Dezember 1997 konnte Prof. Dr. A. Pospischil als Dekan 18 jungen Tierärztinnen und 7 Tierärzten ihr eidgenössisches Diplom überreichen. Ein ausländischer Kandidat erhielt das Fakultätsdiplom. Dr. Pavel Laube bekam für seine Dissertation «Simulation der flächendeckenden Tilgung der Enzootischen Pneumonie (EP) mit Hilfe eines geographischen Informationssystems» den Karl-Pfizer-Preis. Mit diesem Preis wird die beste Dissertation mit erkennbarem Praxisbezug ausgezeichnet. Für die besten Leistungen in den Fächern Bakteriologie/Virologie und Anästhesiologie erhielten Frau S. Borel, Frau K. van Briel-Grabe und Frau K. Herzog den Arovet-Preis. Mit dem Preis der H.-Wilhelm-Schaumann Stiftung wurde Herr C. Schwarzwald für die beste Studienleistung auf dem Gebiet der Tierernährung geehrt.

Dr. Andrea Meisser, Präsident der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte, richtete einige Abschiedsworte an die frisch Diplomierten. Im Mittelpunkt seiner Rede standen die Worte von Archimedes: «Gebt mir einen Platz, wo ich stehen kann, und ich bewege die Erde.»

Frau Prof. Dr. Ellen Kienzle, Inhaberin des Lehrstuhls für Tierernährung und Diätetik der Veterinärmedizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilian-Universität München, wurde mit dem Walter-Frei-Preis geehrt. Seit 1979 kann dieser Preis an verdiente Persönlichkeiten der Veterinärmedizin verliehen werden. Dies geschah nun zum dreizehntenmal und zum erstenmal erhielt eine Frau den Preis.
E. Kienzle studierte von 1976 bis 1981 Veterinärmedizin an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Am dortigen Institut für Tierernährung (Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. H. Meyer) begann sie im März 1982 ihre wissenschaftliche Tätigkeit und promovierte 1983 mit der Arbeit «Untersuchungen über den Einfluss einer unterschiedlichen Protein/Energierelation in kohlenhydratfreien Rationen auf die Zuchtleistung von Hündinnen». Dann arbeitete sie während 10 Monaten am Institut für Physiologische Chemie, um sich mit biochemischen Arbeitsmethoden vertraut zu machen. Sie kehrte ins Institut für Tierernährung zurück, bildete sich zur Fachtierärztin für Tierernährung und Diätetik aus und habilitierte. Am 7. Februar 1990 erhielt E. Kienzle die Venia legendi. Das Thema ihrer Habilitationsschrift lautete: «Untersuchungen zum Intestinal- und Intermediärstoffwechsel von Kohlenhydraten bei der Hauskatze». 3 Jahre später wurde Prof. Dr. E. Kienzle auf den Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik an der Veterinärmedizinischen Fakultät in München berufen.
Ihre Arbeiten zu Fragen des Energie- und Nährstoffbedarfs, zur Ernährungsphysiologie und zur klinischen Tierernährung hauptsächlich von Hund und Katze zeigen ihre Sensibilität für aktuelle Probleme der Tierernährung.
Frau Prof. Dr. E. Kienzle erhielt den Preis in Anerkennung ihrer Leistungen für eine artgerechte und gesunde Ernährung der Heimtiere und in Würdigung ihres Einsatzes für die Rolle des Tierarztes in der Tierernährung.

Buchbesprechungen

Harninkontinenz bei kastrierten Hündinnen

S. Arnold. 103 Seiten, 19 Abbildungen. Reihe VET special, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1997. SFr. 35.-.
ISBN 3-432-29831-5

Diese Ausgabe von VET special hat die Resultate jahrelanger wissenschaftlicher Arbeit von Susi Arnold auf dem Gebiet der Harninkontinenz bei der Hündin zum Inhalt. Die Autorin, tätig in der Klinik für Geburtshilfe, Jungtier- und Euterkrankheiten der Universität Zürich, ermöglicht dem interessierten Leser hier Einsicht in den Inhalt ihrer Habilitationsschrift. Und dies in einer sehr leicht zugänglichen Art und Weise. Trotz einiger technischer Feinheiten auf dem Gebiet urodynamischer Messungen ist der Inhalt sehr gut verständlich und bietet in übersichtlicher Form schnell Antworten auf die vielen Fragen zur Harninkontinenz. Zum Beispiel, warum Hündinnen nach der Kastration inkontinent werden, zu welchem Zeitpunkt welche Rassen ein hohes Risiko tragen u.s.w. Neben diesen prinzipiellen Fragestellungen widmet sich die Arbeit auch der Pathophysiologie und natürlich der Behandlung. Wie manch anderer Spezialist hat sich auch Susi Arnold für eine Behandlungsmethode entschieden, mit der sie auch bei schwierigen Fällen von Harninkontinenz gute Resultate erzielt. Die Ergebnisse ihrer Studien zur endoskopischen periurethralen Injektion von Teflon oder Kollagen werden ausführlich besprochen, aber auch medikamentelle Therapien werden behandelt. Da die meisten Veröffentlichungen der Autorin in englischsprachigen Zeitschriften erschienen sind, gibt diese Ausgabe die Gelegenheit, sich mit deren Inhalt in deutscher Sprache auseinandersetzen zu können. Eine lohnende Anschaffung.

R.F. Nickel, Schenefeld (D)

Tierzucht und Allgemeine Landwirtschaftslehre für Tiermediziner

H. Kräuslich, G. Brem (Hrsg.). 596 Seiten. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1997. SFr. 131.-.
ISBN 3-432-26621-9

Diese neue Ausgabe stellt eine gute Ergänzung und Kombination zu den verschiedenen Lehrbüchern